

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0780/2011
Auskunft erteilt:
Herr Milde
Ruf:
492-6150
E-Mail:
Milde@stadt-muenster.de
Datum:
16.11.2011

Betrifft

Durchführung eines Expertenworkshops zum Thema "Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität"

Beratungsfolge

24.11.2011	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
29.11.2011	Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	Vorberatung
14.12.2011	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird beauftragt,

- einen Expertenworkshop zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ durchzuführen. Hierzu sollen unter anderem Vertreter der Verkehrs- und Umweltverbände, der Stadtwerke Münster, der Politik und Verwaltung und des Klimabeirates eingeladen werden.
- die Ergebnisse des Workshops aufzubereiten und dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Beratung vorzulegen.
- die finanziellen Mittel aus 2011 nach 2012 zu übertragen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1401	Übergreifender Umweltschutz, Klima, Immissionsschutz, Boden, Abfall			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011 2012 2013	20.000 20.000 20.000	
Insgesamt:				60.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei der Produktgruppe 1401 gemäß Ratsbeschluss vom 08.12.2010 (V/0592/2010 + V/0592/2010/1. Erg.) veranschlagt. Es müssen keine zusätzlichen Haushaltsmittel eingestellt werden.

Begründung:

In seiner Sitzung vom 15.09.2011 hat der ASSVW den Änderungsantrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL Ratsfraktion Münster zur Vorlage V/0600/2011 – Vergabe „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ beschlossen. Punkt 2 dieses Änderungsantrages lautet:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für den „weiteren Ausbau der Beratung und Öffentlichkeitsarbeit für eine umweltfreundliche Mobilität vor allem für Pkw-Nutzer“ (V/0592/2010 Anl. 1a zu V4) zu erarbeiten und dabei in Übereinstimmung mit der Empfehlung V 4 des „Klimaschutzkonzeptes 2020“ ehrenamtliche Akteure und insbesondere den in der kommenden Ratssitzung zu beschließenden „Klimabeirat“ zu beteiligen.“

Am 20.09.2011 hat der Rat der Stadt Münster einen Änderungsantrag zur Vorlage V/0234/2001 – Handlungskonzept zum Umsetzungskonzept des Klimaschutzkonzeptes 2010 für Münster – Umsetzung für die Weiterentwicklung und den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit beschlossen, der in Punkt 1 den gleichen Wortlaut hat wie der oben zitierte Änderungsantrag zur Vorlage V/0600/2011.

Da die beschlossenen Anträge vor allem das konzeptionelle Thema der Verkehrsplanung zum Inhalt haben, liegt es nahe, dass die Verwaltung die Ergebnisse des geplanten Workshops den Mitgliedern des Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (ASSVW) zur Beratung vorlegt.

Mit der Vorlage V/0600/2011 hat die Fachverwaltung den Gremien ihr Konzept für die „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ vorgestellt. Unter Berücksichtigung der mit dem Klimaschutzkonzept 2020 beschlossenen Vorgaben, dass

- pro Jahr 20.000 Euro zur Verfügung stehen,
- das Konzept bis zur Sommerpause 2011 den politischen Gremien vorgestellt wird und
- durch mögliche Kooperationen Synergieeffekte erzielt werden,

hatte die Verwaltung zur Sitzung einen Beschluss zur Beauftragung einer Agentur vorbereitet. Dieser Vorlage stimmte der ASSVW am 15.09.2011 nicht zu, da nach Auffassung des Ausschusses die Verwaltung den Vorschlag

„1.) Ideensammlung zu zielgruppenspezifischen Kampagnen und Angeboten, Einbeziehung weiterer (z.B. ehrenamtlicher) Akteure;“

wie er im Rahmen der Maßnahme V4 „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ formuliert ist, nicht aufgegriffen hatte. Des Weiteren sei der Beirat für Klimaschutz zu beteiligen.

Die Verwaltung schlägt mit Bezug auf die Erörterungen in der Sitzung des ASSVW am 15.09.2011 nunmehr vor, im ersten Quartal 2012 einen Expertenworkshop zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit umweltfreundliche Mobilität“ durchzuführen. Hierzu werden u. a. auch ehrenamtliche Akteure eingeladen, um eine breite und umfangreiche Ideensammlung sicherzustellen. Der Workshop sollte extern moderiert und ausgewertet werden. Anschließend könnte ggf. eine entsprechende Werbekampagne ausgeschrieben werden, um die Ergebnisse zu kommunizieren.

Der Beirat für Klimaschutz kann bei Bedarf das Verfahren begleiten.

In Vertretung

Gez.

Schultheiß
Stadtdirektor